

Vom Leprosenhaus - Sondersiechenhaus - Armenhaus - Krankenhaus zum



Altenpflegeheim St. Martin

- 1330** Erwähnung eines Leprosenhauses
- 1605** Pfarrer Georg Müller vermachte der Stadt Löffingen 1.000 Gulden zum Bau eines armen Sondersiechenhauses außerhalb der Stadt.
- 1606** Fertigstellung des Siechenhauses
- 1768** Die im Volksmund gebräuchliche Bezeichnung Leprosenhaus verschwindet, man spricht jetzt vom Armenhaus, später taucht die Bezeichnung Krankenhaus auf.
- 1796** Das Armenhaus wird von französischen Soldaten eingäschert.
- 1871** Mitglieder des hiesigen Arbeitervereins gründen einen „Unterstützungsverein für erkrankte Handwerksgesellen und Dienstboten“. Die Verwaltung dieses Vereines wird Dr. Wild, Dekan Kaier, M. Sibold und Posthalter Thoma übertragen.
- 1872** Die Verwaltung des Unterstützungsvereins übernimmt die Stadt Löffingen.
- 1873** Auflösung des Unterstützungsvereins, Bargeld und Inventar gehen an die Stadt Löffingen. Start eines provisorischen Krankenhauses.
- 1874** Das badische Innenministerium genehmigt den Löffinger Krankenhausfonds.
- 1881** Genehmigung zum Betrieb eines Krankenhauses
- 1882-1901** Beträchtliche Stiftungen und Schenkungen an den Krankenhausfonds (besonders erwähnenswert hier die Familien Eggert, Gebert, Glunk, Hogg, Kaus und Thoma)
- 1885** Durch Vertrag mit dem Ordenssuperiorat der Barmherzigen Schwestern in Freiburg werden Krankenschwestern des St. Vincentiusordens zur Krankenpflege und Hausverwaltung berufen.
- 1890-1923** Mehrere Vergrößerungen und Modernisierungen des Krankenhauses
- 1957** Durch den Anbau an das Krankenhaus erhöht sich die Bettenzahl auf 55. Die Kosten für den Anbau und die Modernisierung belaufen sich auf etwa 500.000,- DM. Die Gemeinden Bachheim, Dittishausen, Göschweiler, Reiselfingen, Rötenbach, Seppenhofen, Unadingen und Unterbränd beteiligen sich mit 68.000,- DM.
- 1974-1980** Mehrere Modernisierungsmaßnahmen im Krankenhaus
- 1982** Das Krankenhaus Löffingen wird aus dem Krankenhausbedarfsplan des Landes Baden-Württemberg gestrichen. Der Gemeinderat (Stiftungsrat) beschließt die Umwandlung in ein Altenpflegeheim.
- 1985** Der Heimbetrieb des Altenpflegeheims St. Martin wird aufgenommen.



Text: Rudolf Gwinner